I. N. 83244

Wien d 12 Juny 1787.

Werthester Freund,

von Goeschen

Erst Vorgestern bin ich völlig fertig geworden, und daran war das öftere Probedrucken Schuld, ich hätte es freylich noch erzwingen können, Ihnen versprochener Maßen, mit der gestern abgehenden Diligence die Platte zu schicken, aber ohne einen trockenen Abdruck beylegen zu können, und das ist doch nöthig, also abermal schön um Vergebung gebeten, u Sie werden gerne ~~[illegible]~~ verzeihen, da nicht Saumseligkeit, sondern alle mögliche Vicissituden ~~[illegible]~~ längeren Aufenthalt verursacht. Hier ist nun die liebe Pandora – viel könnt ich Ihnen dazu sagen u erklären, aber wozu das <u>Ihnen</u>? Sie werden das Alles selbst finden u sehen, was Sie mit mir zufrieden machen wird; die geringe Verschiedenheit zwischen beyden Platten, wird wohl nichts auf sich haben, da es mir zu peinlich gewesen wären, unkenntbar beyde gleich zu arbeiten; ich machte jede nach besten Kräften, im Ganzen der gewiß schönen Zeichnung getreu, jedes einzelne so vollkommen als möglich, u die Tractation so zart u angenehm als es der Gegenstand erfordert, u ich vermochte. Da man aber immer nach bessern u bessern strebt, so werd ich bey der 3ten Platte in so ferne von der Zeichnung noch mehr abgehn: daß ich das zu viel Helle u Klare mässigen, u mehr, ~~[illegible]~~ einzig auf den Hauptgegenstand führen werde, dies giebt dann ganz ein ander Bild, aber

ohne diesen beyden zu schaden, die in der Art, auch
ihre Wirkung machen; u manchen vielleicht besser
gefallen werden, aber doch bin ich überzeugt daß
dies 9te Blatt eben dabey das Vorzüglichste
seyn wird.
Den Preis glaub ich mässig anzusetzen, für
die viele Mühe die die Blätter erfoderten, wenn
ich eine Platte zu 3 Louisd'or à 5 fl – oder nach hiesigem
Geld 22 f 30 k – also für beyde Blätter auf
einer Platte 45 f rechne — Herr Diem
Sügner, u Kraft bewundern die das Blatt auch sahen
waren sehr zufrieden, u dann sind alle meine
Wünsche befriedigt wenn auch Sie es sind.—

Vermuthlich werden Sie die Platte jezt täglich
erwarten; u ich wollte, ~~[illegible]~~ die liebe
Diligence ginge statt den 18ten, lieber Morgen
schon weg— also nur noch 6 Tage Geduld, lang-
müthiger Freund! gleich einem Gott!

Wie gefällt Ihnen das Papier worauf Sandore ge-
druckt ist? ich halte es für das beste, u glaube
wohl Sie werden es auch wählen. Ihrem Drucker
bitte ich Sie, einzuschärfen, daß er seine Presse
sehr scharf spanne, sonst drückt sich die trockne
feine Nadel nicht aus, schon bey diesen Abdrücken
ist die Presse nicht gespannt genug gewesen.

Wiener Stadtbibliothek

Den 18ten Juny

Heute schätzbarster Freund geht die Platte d. Pandora ab und ich wünsche daß Sie sie wohl erhalten mögen. Ich lasse das Paket auf der Mauth hier versiegeln u bekomme einen Schein darüber, u es geht auf meine Unkosten bis Dresden.

Die dritte Platte hab' ich schon angefangen, aber ich kann nicht dabey bleiben, weil ich eine längst bestellte Arbeit für Hrn: v. Mechel (der jetzt hier ist u mir immer auf dem Nacken sitzt) verfertigen muß. Doch bekommen Sie diese dritte Platte, zuverlässig u gewiß noch im July, u das so, wie Sie sie kaum erwarten können — doch nicht zuvor — nur das: so fleissig auch diese beyden Blätter gearbeitet sind, so wird diese dritte auch des Fleisses wegen noch hervorstechen. [illegible]

Ich empfehle mich Ihrer fortdauernden Freundschaft u bin mit der grösten Achtung

Ihr

ergebenster Diener
Paul Malvieux

Malvieux Carl

Wien d. 28. Junij 1787.

Malvieux

empfg. d. 29. do

Wiener Stadtbibliothek